



# **BLOCKSTOP BS IKA 1.8**

**Gebrauchsanleitung**

# BLOCKSTOP BS IKA 1.8 Höhensicherungsgerät

Technische Änderungen vorbehalten

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Höhengsicherungsgerät BLOCKSTOP BS IKA 1.8 ist eine PSA gegen Absturz, die in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 der Sicherheit von Personen bei Arbeiten dienen, bei denen Gefahr eines Absturzes besteht (z.B. Dächern, Gerüsten, Leitern und Schächten). Das Gerät ist nur bestimmungsgemäß zu verwenden.

Über Schüttgut o.a. Stoffen, in denen man versinken kann, dürfen Höhengsicherungsgeräte nicht eingesetzt werden.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

### AUSSTATTUNG

- Hochwertiges Aluminiumgehäuse
- 360° Drehbare Anschlagöse
- Einziehbares Gurtband-Verbindungsmitel aus PES/Dyneema mit Sicherheitshaken

### EINSATZ

Sichern und Auffangen bei Arbeiten im Hubsteigerarbeitskorb.

### ALLGEMEINE HINWEISE

- Benutzung max. 1 Person.
- Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)

---

## KURZBESCHREIBUNG

---

### ZULASSUNG

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA  
D-42781 Haan / Germany  
CE 0299

Fertigungsüberwachung durch BO ISO 9001  
zertifizieren.

Ergänzende Produktprüfung für „horizontalen Einsatz“ und „Beanspruchung über Kante“  
(R= 0,5mm)

Hersteller:  
IKAR GmbH  
Nobelstr. 2  
D-36041 Fulda / Germany

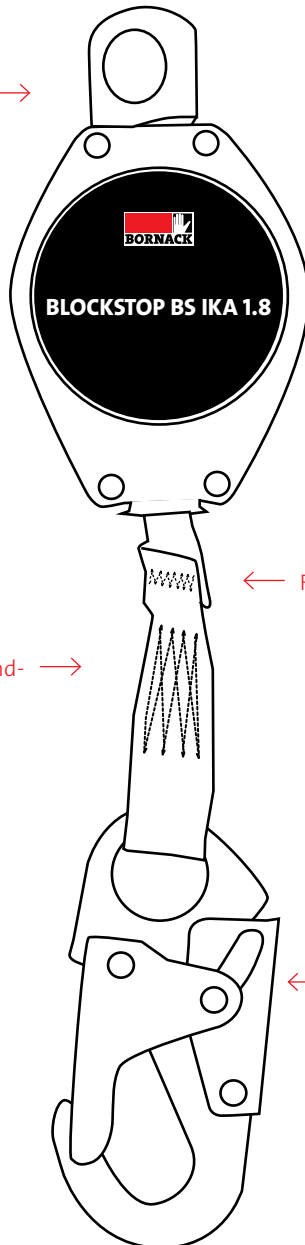
360° drehbare Anschlagöse →

Gerätegehäuse →

Einziehbares Gurtband-  
Verbindungsmitel →

← Fallindikator

← Sicherheitshaken



---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---



### Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Bei Beschädigungen oder Funktionsstörungen ist das Gerät dem Gebrauch zu entziehen und an den Hersteller zur Überprüfung zurückzusenden.
- Mangelhafte PSA darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.

### SICHTPRÜFUNG

- Auf Vollständigkeit prüfen. Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.  
Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?  
Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Fallindikator unbeschädigt?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr?
- Kennzeichnung ist lesbar?

### FUNKTIONSPRÜFUNG

- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?
- HSG blockiert bei ruckartigem Herausziehen.
- Band rollt sich automatisch ein. Es bildet sich kein Schlawfseil.

## BLOCKSTOP BS IKA 1.8 IM EINSATZ

### VERTIKALER EINSATZ

#### ACHTUNG Lebensgefahr

Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.



#### ACHTUNG:

Das Eindringen von Sand und Schmutz kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und zu Beschädigungen am Gerät führen.

**A** Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, z.B. entsprechend EN 795, aufweisen.

#### ACHTUNG:

Bei Verwendung des Höhensicherungsgerätes an einer Anschlagsicherung der Klasse C nach DIN EN 795 mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlagleinrichtung zu berücksichtigen. Hierzu sind Angaben in der Gebrauchsanleitung der Anschlagleinrichtung zu beachten.

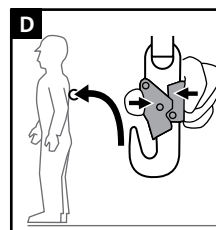
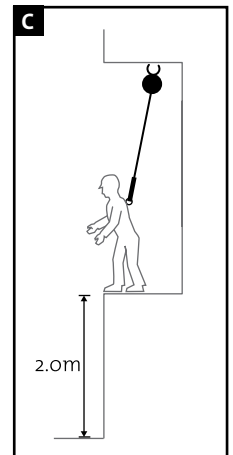
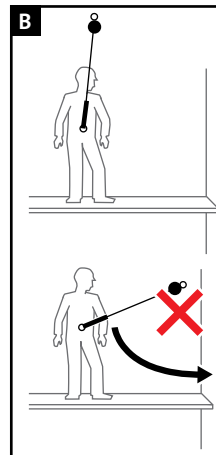
**B** Das Gerät sollte möglichst lotrecht über dem Kopf der zu sichernden Person angeordnet werden, um beim Fallen ein Pendel auszuschießen. Die Aufhängung des Gerätes muss ein Anpassen an evtl. Bandabweichung gewährleisten.

**C** Die lichte Höhe unterhalb des Benutzers muss bei Anordnung oberhalb des Benutzer 2.0m betragen.

**D** Nach Befestigung des Gerätes an dem Anschlagpunkt ist das Ende des ausziehbaren Verbindungsmittels (Sicherheitskarabinerhaken) des BLOCKSTOP BS IKA 1.8 an der rückseitigen Auffangöse des Auffanggurttes oder am Ende der Rückenösenverlängerung einzuhängen.

#### ACHTUNG:

Es ist darauf zu achten, dass keine Querbeltung z.B. durch eine Kante auf die Drehwirbelanschlagöse wirkt.



## BLOCKSTOP BS IKA 1.8 IM EINSATZ

### HORIZONTALER EINSATZ

Das Höhensicherungsgerät BLOCKSTOP BS IKA 1.8 wurde auch für den horizontalen Einsatz und einem daraus simulierten Sturz über die Kante erfolgreich geprüft. Dabei wurde ein Kanten-Radius  $r=0,5\text{mm}$  verwendet. Aufgrund dieser Prüfung ist das Höhensicherungsgerät BLOCKSTOP BS IKA 1.8 geeignet über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbanken oder an einer verkleideten abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden.

Ungeachtet dieser Prüfung, muss bei horizontalem oder schrägen Einsatz, wo ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, folgendes zwingend berücksichtigt werden.

#### **ACHTUNG** Lebensgefahr



Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Aufgurt nach EN 361 zu benutzen.

#### **A** Gefährdungsbeurteilung durchführen:

- Ist die Absturzkanten  $> 0,5\text{mm}$ ?
- Ist die Kante gratfrei?

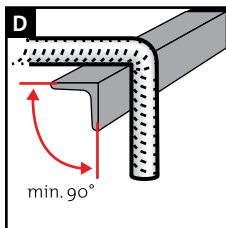
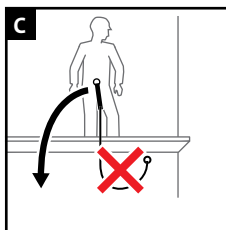
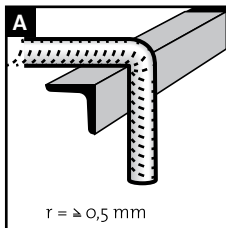
Trifft dies nicht zu, sollten Vorkehrungen getroffen werden:

- Rückhaltesystem verwenden um einen Absturz ausschließen zu können.
- geeigneten Kantenschutz anbringen.

#### **B** Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen.

#### **C** Anschlagpunkt muss oberhalb der Standfläche des Benutzers liegen.

#### **D** Die Umlenkung an der Kante muss mind. $90^\circ$ betragen.



---

## BLOCKSTOP BS IKA 1.8 IM EINSATZ

---

**E** Es ist für einen ausreichenden Freiraum von mindestens 3,90m unterhalb der Kante zu sorgen.

**F** Um ein Pendelsturz zu verhindern, sind Arbeitsbereiche bzw. seitliche Bewegungen aus der Mittenachse zu beiden Seiten auf jeweils max 1,50m zu begrenzen. In anderen Fällen sind keine Einzelanschlagpunkte, sondern z.B. Anschlageinrichtungen der Klasse C (nur wenn für gemeinsame Verwendung zugelassen) oder Klasse D nach DIN EN 795 zu verwenden.

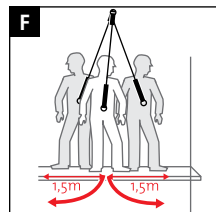
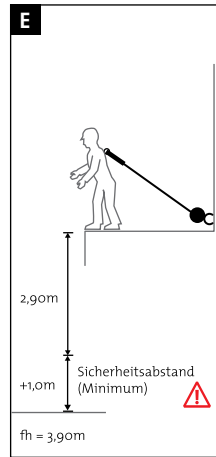
Hinweis:

Bei Verwendung des Höhensicherungsgerätes an einer Anschlageinrichtung nach DIN EN 795 mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung der Anschlageinrichtung zu berücksichtigen. Hierzu sind Angaben in der Gebrauchsanleitung der Anschlageinrichtung zu beachten.

Hinweis:

Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorgangs durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.

Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben.





## BLOCKSTOP BS IKA 1.8 IM EINSATZ

### EINSATZ IN ARBEITSKÖRBEN VON HUBARBEITSBÜHNEN

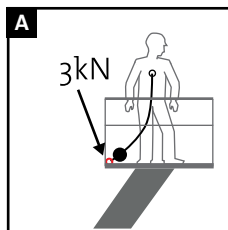
Das Höhensicherungsgerät BLOCKSTOP BS IKA 1.8 dient zum Schutz gegen Absturz beim Herausschleudern (Katapult-Peitscheneffekt) des Benutzers in Verbindung mit einem Auffanggurt EN 361 in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen, die mit geeignetem Anschlagpunkt ausgestattet sind.

Grundsätzlich können Verletzungen des Anwenders z.B. Anprallen an dem Arbeitskorb oder dem Ausleger der Hubarbeitsbühne bei einem Einsatz des BLOCKSTOP BS IKA 1.8 nicht ausgeschlossen werden.

#### ACHTUNG:

Gebrauchsanleitung der Hubarbeitsbühne beachten.

- A** Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, min. 3kN, aufweisen und sich mindestens 40cm unterhalb des Handlaufs befinden. Bei Verwendung von höher gelegenen Anschlagpunkten ist die Sicherheit des Höhensicherungsgerätes nicht mehrgewährleistet.

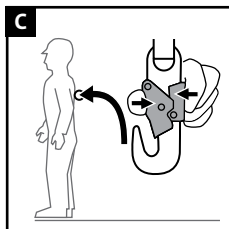


#### ACHTUNG Lebensgefahr



Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.

- B** HSG BLOCKSTOP BS IKA 1.8 mit einem geeigneten Verbindungselementen (L: Max.110mm) nach EN 362 am Anschlagpunkt des Arbeitskorbes anschlagen.



- C** Sicherheitskarabinerhaken des BLOCKSTOP BS IKA 1.8 an der Rückenöse des Auffanggurtes oder am Ende der Rückenösenverlängerung (maximale zulässige Länge = 40cm) einhängen. Der Einsatz einer Verlängerung in Verbindung mit der sternalen Auffangöse des Auffanggurtes ist nicht zulässig.

#### ACHTUNG:

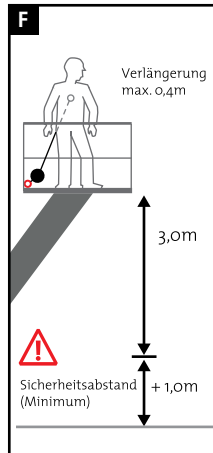
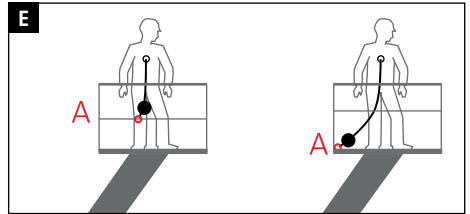
Es ist darauf zu achten, dass keine Querbelaftung auf die Drehwirbelanschlagöse wirkt.

## BLOCKSTOP BS IKA 1.8 IM EINSATZ

**D** Bei der Auswahl der Auffangöse am Auffanggurt und dem Anschlagpunkt im Arbeitskorb ist darauf zu achten, das immer die kürzeste Verbindung zwischen Auffangöse des Auffanggurtes und Anschlagpunkt hergestellt ist. Veränderungen des Systems sind nicht zulässig.

**E** Beim Verfahren der Hubarbeitsbühne ist die Verbindung zwischen einem vorderen Anschlagpunkt im Bereich des Bedienpultes (max. Höhe Knieleiste oder tiefer) und der sternalen Auffangöse des Auffanggurtes zu wählen. Wahlweise kann auch ein hinterer Anschlagpunkt und die hintere Auffangöse eines Auffanggurtes ohne Einsatz einer Verlängerung gewählt werden.

**F** Um einen Aufprall des Benutzers auf dem Boden oder andere Teile der Umgebung beim Herausschleudern ausschließen zu können, muss der Freiraum unterhalb des Arbeitskorbes bei dem Einsatz einer Verlängerung (max. zulässige Länge 0,4m) 4m betragen.



## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

### BEI NICHTBEACHTUNG DER SICHERHEITSHINWEISE BESTEHT LEBENSGEFAHR!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Checkliste zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de).
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen. Diese PSA ist für eine Kantenbeanspruchung geprüft und zugelassen. Extreme Beanspruchung stellt jedoch immer ein erhöhtes Risiko dar. BORNACK empfiehlt die Nutzung von Kantenschutzmanschetten.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer + (ggf. Reaktionszeit HSG) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1 m
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder –funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -30 °C bis +50 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.

---

## SONSTIGES

---

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Je nach Beanspruchung, mindestens jedoch alle zwölf Monate müssen Höhengsicherungsgeräte vom Hersteller oder vom Hersteller geschulten und autorisierten Personen überprüft werden. Das Ergebnis muss in der Checkliste am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit des Höhengsicherungsgerätes hängt von der regelmäßigen Prüfung ab.

### WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Der Bandaustausch darf nur durch den Hersteller erfolgen. Der Sachkundige ist nicht befugt Bänder zu reparieren oder auszutauschen.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

### REINIGUNG

- Das einziehbare Verbindungsmittel aus Gurtband besteht aus PES/Dyneema. Aus diesem Grund darf die Reinigung nur mit Seifenlauge, keinesfalls mit Verdünnung o.ä. erfolgen.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.

- Verschmutzte Geräte mit einem Tuch auswischen und säubern, ausbürsten oder mit lauwarmem Wasser und evtl. Feinwaschmittel reinigen, klar nachspülen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

### LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz

- Sicherungsgeräte mit textilem Verbindungsmittel bis zu 10 Jahre.
- Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.
- Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Checkliste die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.
- Die Checkliste am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

### LAGERUNG

- Feuchte PSA vor der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekofter /-beutel.

## SONSTIGES

### TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekofter oder Gerätebeutel.

### HINWEISE ZUR INSTANDHALTUNG

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

### PRODUKTKENNZEICHNUNG

Die Kennzeichnung auf der vorliegenden PSA beinhaltet folgende Angaben:

**BORNACK**  
www.bornack.de ← Hersteller Kontaktdaten

**Höhensicherungsgerät**  
**Typ BLOCKSTOP BS IKA 1.8**

Typen →  
Bezeichnung →  
Herstelldatum →  
Date  ← CE 0299  
Serial number →  
No  ← EN 360  
← Pictogramm  
← Gebrauchsanleitung lesen

Sicherheitshaken des BLOCKSTOP BS IKA 1.8 an der Rückenöse einhängen →

← max. Anzahl der Benutzer

← Anschlagpunkt lotrecht über dem Kopf wählen

← Anschlagpunkt 40cm unterhalb des Handlaufs wählen

← Anschlagpunkt nicht unterhalb der Standfläche wählen

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ HSG: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Bitte ausfüllen:

 ×  ✓

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
Bremseinstellung										
Band nicht beschädigt										
Ansprechen der Klinke										
Federeinzug										
Karabinerhaken										
Ansprechlänge mit 35kg										
Bandeinzug										
Beschriftung lesbar										
Gebrauchsanleitung vorhanden										
Fallindikator unbeschädigt										
<b>In Ordnung</b>										
<b>Gesperrt</b>										

Datum

Unterschrift



### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architekten und Industrie

#### **BORNACK GmbH & Co.KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

#### **BORNACK Schweiz**

Oholten 7  
5703 Seon, AG  
Swiss

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40  
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41  
info@bornack.ch  
www.bornack.ch